

Inhaltsverzeichnis

Wo kommen wir her? Die Winzerfamilie Müller aus Mußbach	5
Die Winzerfamilie Müller aus Mußbach	8
Werner Mallrich: Philipp Hieronymus Müller und sein 19. Jahrhundert in Mußbach	8
Kindheitserinnerungen an das Haus in der Neugasse in der Zeit von Binchen und Schorsch	27
Die Werte der Familie: der Glaube und „das Sach“	33
Die Bibel von 1720 und der reformierte Glaube	33
Die protestantische Kirche in Mußbach vor 1960	36
Konfirmationsbilder 1935 und 1955	38
Protestantisches Grundwissen und Selbstverständnis	41
Das „Sach“: Die Erbteilungsurkunde von 1780	42
Die Pfalz und das Dorf Mußbach zwischen 1816 und 1944	49
Unter nationalsozialistischer Herrschaft	56
Mußbacher Verwandtschaft und Doppelverwandtschaft	59
Das Haus in der Bahnhofstraße	62
Mußbach: der Weinbau und die wirtschaftliche und soziale Lage der Winzer	64
Schule und Bildung	65
Großmutter, Mutter und Tochter: drei Generationen gescheiter Frauen	65
Der Weinbau	69
Die Familie Schmidt vom Rosenthalerhof	78
Der Zeitraum der Familiengeschichte: Erinnerungen, Quellen und Dokumente	86
Urkunden, Dokumente, Fotografien, Briefe	90
Die Kriegsbriefe von 1940 bis 1945	91
Die Glaubensverwandten: Die Erweckungsbewegung in der Pfalz	95
Die Geschichte von Rosina Schmidt und ihren Kindern	97
Die Bekehrung der Familie Schmidt	97
Die Geschichte von Philipp Schmidt aus Rosenthal	99
Die Geschichte von Philipp und Sannchen Schmidt	109
Die Geschichte von Rosina Schmidt und ihren Kindern Anna, Frieda, Rosina und Adam	121
Anna Schmidt	122
Frieda Schmidt	125
Rosina Schmidt	126
Adam Schmidt	128
Die Erweckten in Mußbach: die „heiligen Müllers“	135
Georg Friedrich Müller I: Seine beiden Frauen und seine Kinder	135
Die „Erweckung“ von Adam und Binchen Krumrey und Georg Friedrich Müller II	143
Die Briefe von Binchen und Schorsch	148
Die Geschichte der Kinder von Georg Friedrich I	154
Die fünf Schwestern aus der zweiten Ehe	156

Luise	156
Katharina (Katche)	159
Die Diakonisse Anna	160
Frieda	162
Lina	162
Die wirtschaftlich-soziale Lage der Familie von Georg Friedrich Müller I und II	163
Das Alltagsleben	166
Was wurde gelesen: Bücher und Leseverhalten	166
Was wurde gekocht und gegessen	169
Politische Einstellung und Wahlverhalten	171
Das Frauenwahlrecht und die Stellung der Frau in der Familie am Beispiel von Binchen Müller	173
Heinrich Müller: Erinnerungen	175

Der Zweite Weltkrieg: Was die Kriegsbriefe über den Krieg an der Front und in der Heimat berichten

Heinrich in Rotterdam	179
Die Bauernsiedlung Westmark	181
Heinrich in Ostpolen und der Ukraine	190
Exkurs: Von Kindern und dem Kinderkriegen	193
Heinrich im Westen	200
Heinrich und der Einsatz um Leningrad	203
Brief von Binchen Müller an Heinrich vom 16. Mai 1943	210
Exkurs: Die religiöse Erziehung der Kinder	216
Das Jahr 1944	231
Wie Heinrich das Kriegsende erlebte	235
1945: Ende und Neubeginn	243
Das Kriegsende in Mußbach: Der Einzug der Amerikaner	247
Die Heimkehr von Heinrich aus dem Krieg	248

Die Nachkriegszeit: Rückkehr zum „normalen Leben“?

Heiraten festigen die Familien- und Glaubensbande	253
Ausblick: Die neue Winzergeneration	260

Literatur

269